

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 229.

Donnerstag den 7. Oktober 1886.

(4112) ad Nr. 3232.
Kundmachung
des k. k. Landespräsidiums in Laibach ddo.
6. Oktober 1886, Z. 3232/Pr.

Zufolge Mittheilung des hohen k. und k. Ministeriums des Inneren vom 1. Oktober l. J., Z. 6232, gelten für die aus Oesterreich-Ungarn nach Rußland übertretenden Reisenden außer amtlichen Zeugnissen auch andere Behelfe, wie Höteltrechnungen zc., als Beweis für die Provenienz Reisender aus cholerafreier Gegend.

Dies wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Inneren vom 3. Oktober 1886, Z. 17876, und im Nachhange zur hieramtlichen Kundmachung vom 26. September 1886, Zahl 3007/Pr., zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

(4101-1) **Kundmachung.** Nr. 14 074.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß laut hohen Handelsministerial-Erlasses vom 19. September l. J., Nr. 29 492, das Poststrittgeld für das Wintersemester 1886/87 für Rußland, und zwar für Extraposten und Separatfahrten mit einem Gulden und 18 Kreuzer und für Aerialritte mit 98 Kreuzer, — ferner für Aerialritte für Extraposten und Separat-Fahrten mit einem Gulden 14 Kreuzer und für Aerialritte mit 95 Kreuzer per Pferd und Myriameter festgesetzt wurde.

Triest am 2. Oktober 1886.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(4027-3) **Kundmachung.** Nr. 7625.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Stein

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Karte und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 11. Oktober 1886

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Stein am 30. September 1886.

(4023-3) **Kundmachung.** Nr. 6166.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekanntgegeben, daß die auf Grund der zum Zwecke der

Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Lofe, Kotredcz und Potoska Bas

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Rappencopie und den Erhebungsprotokollen bis zum

20. Oktober 1886

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen und daß an diesem Tage die weiteren Erhebungen gepflogen werden, falls gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 1. Oktober 1886.

(4051-2) **Kundmachung.**

Am 14. Oktober 1886,

um 10 Uhr vormittags, findet beim k. k. Staats-Hengstendepöt in Graz die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für die Beschälposten in Selo bei Laibach während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1887 benötigten Bedarfes an Brot, Hafer, Heu, Streu- und Bettenstroh, dann an Holz statt.

Der Verpflegsbedarf beläuft sich approximativ auf täglich:

- 8 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm
 - 6 » Hafer à 3360 »
 - 4 » Heu à 5600 »
 - 4 » Streu- und Bettenstroh à 2800 »
- während der Beschälperiode und auf täglich
- 40 Portionen Brot in Laibform à 875 Gramm
 - 85 » Hafer à 3360 »
 - 65 » Heu à 5600 »
 - 65 » Streu- und Bettenstroh à 2800 »

außer der Beschälperiode, und ferner auch monatlich:

- 6 Kubikmeter hartes Brennholz im Winter
- 2 » » Sommer
- 10 » weiches » Winter
- 3 » » Sommer

und auf viermonatlich

600 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem 10 Proc. Badium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesammten Leistung in Barem oder cautionsfähigen Wertpapieren bis spätestens

14. Oktober l. J.

vormittags bei dem obigen Depöt überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, daß der Offerent den beim obigen Depöt zur Einsicht aufliegenden, die Stelle der Offert-Verhandlungsbedingungen vertretenden bezüglichen Vertragsentwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich und telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepöt in Graz überreichte, oder auf etwa direct beim Ackerbauministerium eingebrachte sowie auf nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses Offert zur ungetheilten Hand, das heißt: alle für einen und einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben seitens des Staats-Hengstendepöts ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbauministeriums gebunden, demselben erwächst hier

durch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbauministerium erfolgt und das k. k. Ackerbauministerium sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten, und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offertverhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Offert-Formulare.

Ich, Unterfertigter, wohnhaft in erkläre infolge Ausschreibung Nr. 228 der »Laibacher Zeitung« vom 6. Oktober 1886 die Abgabe der im Subarrondierungswege ausgeschrieben erforderlichen, und zwar in der Station

- zu fr., sage: per Portion Brot in Laibform à 875 Gramm;
- zu fr., sage: per Portion Hafer à 3360 Gramm;
- zu fr., sage: per Portion Heu à 5600 Gramm;
- zu fr., sage: per Portion Streu- und Bettenstroh à 2800 Gramm;
- zu fl., sage: per Portion 100 Kilogramm Bettenstroh;
- zu fl., sage: per Cubit-Meter weiches Brennholz;
- zu fl., sage: per Cubit-Meter hartes Brennholz

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1887 übernehmen zu wollen, und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten als auch alle sonst bestehenden Subarrondierungs-Contractsvorschriften genau einhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Badium per fl., sondern auch mit meinem gesammten Vermögen haften zu wollen.

Datum und Namensfertigung.

Formular für das Convert über das Offert.

An das k. k. Staats-Hengstendepöt-Commando. Offert zur Behandlung am 14. Oktober 1886 infolge Kundmachung der »Laibacher Zeitung« vom 6. Oktober 1886. Belegt mit Gulden ö. W. als Badium.

Anzeigebblatt.

(4089-1) Nr. 6669.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Raham geb. Kalister von Wien gegen Martin Vodnov von Slavina Consc.-Nr. 52 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide ddo. 9. März 1886, Z. 1773, auf den 15. Oktober 1886

angeordneten dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 292 ad Herrschaft Adelsberg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. September 1886.

(4038-3) Nr. 3882.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Terlep.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Terlep hiemit erinnert:

Es habe Johann Bende von Dobrava wider denselben bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ersetzung auf die Realität Einlage Nr. 717 der Catastralgemeinde Grafendorf sub praes. 25. August 1886, Z. 3882, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

19. Oktober 1886,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Novak von Dobrava als Curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter

Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 26sten August 1886.

(4091-1) Nr. 5819.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg, als Cessionär des Franz Vitenc von Unterfoshana, gegen Anton Glazar von Oberfoshana Consc.-Nr. 49 wegen 42 fl. 50 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 4. März 1886, Z. 1585, auf den 6. Juli 1886 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 706, fol. 917 ad Adelsberg, auf den

18. Oktober 1886,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang anberaumt worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. August 1886.

(4032-3) Nr. 2431.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in der Executionssache des k. k. Steueramtes Seisenberg gegen Anton Ceglar von Großpreberze zur zweiten auf den

19. Oktober 1886

angeordneten executiven Feilbietung der auf 2150 fl. bewerteten Realitäten Einlagen Nr. 53 und 54 der Catastralgemeinde Balicina Bas geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. September 1886.

(4026-1) Nr. 5027.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Trobec von St. Oswald wird die executive Versteigerung der dem Jakob Ternove als dem factischen und Thomas Cit als dem grundbüchlichen Besitzer von Selo Nr. 4 gehörigen Realität Einlage Nr. 5 ad Catastralgemeinde Selo, im Schätzwerte per 1112 fl., mit drei Terminen auf den

19. Oktober,

27. November und

18. Dezember 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. Juli 1886.

(4093-1) Nr. 4279.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Husar von Koče peto. 14 fl. 52 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6161, bewilligte und mit Bescheid vom 29. Oktober 1881, Z. 10060, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Pento von Nadanfelo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität reassumiert und die Tagung auf den

5. November 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1886.

(4031-3) Nr. 2039.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietung wird zu der auf den

19. Oktober 1886

angeordneten dritten Feilbietung der dem Franz Pezjal von Oberkreuz gehörigen Realitätenhälfte Einlage Nr. 103 ad Oberkreuz geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. September 1886.

(4040-3) Nr. 1034, 1035.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Huč und Gregor Duler.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Franz Huč und Gregor Duler hiemit erinnert:

Es habe Johann Kunstel von Unterdobrava wider dieselben bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Ersetzung auf die Realitäten Einlagen Nr. 532 und 533 der Catastralgemeinde Lukovl sub praes. 3. September 1886, Z. 1034 und 1035, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

14. Oktober 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Suerte von Jezero als Curator ad actum auf ihre Gefahr in d. Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 5ten September 1886.

(4053—1) Nr. 5703.

**Neuerliche
executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekanntgegeben:
Es seien über Ansuchen des Johann Rep. Planz in Laibach (durch Dr. Lav-
car) die mit dem Bescheide vom 4. März
1883, Z. 958, auf den 22. Mai, 22sten
Juni und 21. Juli 1883 angeordnet ge-
wesen, sohin aber fiktiven executiven
Feilbietungen der dem Johann und der
Francisca Sterbec von Pudob gehörigen
Realitäten Einlage Nr. 46 ad Catastral-
gemeinde Pudob, Einlage Nr. 99 ad
Catastralgemeinde Verhnik, und Einlage
Nr. 45 ad Catastralgemeinde Pudob,
neuerlich auf den
30. Oktober,
29. November und
22. Dezember 1886,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früherm Anhange angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten
August 1886.

(3983—1) Nr. 5085.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Herrschaft
Schneeberg die executive Versteigerung
der dem Johann Slave von Grafenbrunn
gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. ge-
schätzten Realität Grundbucheinlage Z. 52
der Catastralgemeinde Grafenbrunn be-
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den
10. Dezember 1886,
14. Jänner
und die dritte auf den
25. Februar 1887,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am
13. September 1886.

(3985—1) Nr. 5084.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Herrschaft
Schneeberg die executive Versteigerung
der dem Josef Tomšič von Grafenbrunn ge-
hörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten
Realität Grundbucheinlage Z. 26 der
Catastralgemeinde Grafenbrunn bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen,
und zwar die erste auf den
10. Dezember 1886,
14. Jänner
und die dritte auf den
25. Februar 1887,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über den Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am
13. September 1886.

(4056—1) Nr. 10091.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann
Duller von Rudolfswert (durch Doctor
Slanc) in seiner Executionssache gegen
Cäcilia Drap von Großzerouz die mit
dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1ten
Juni 1886, Z. 6471, auf den 26. Au-
gust und 28. September 1886 angeord-
nete erste und zweite Feilbietung der Rea-
lität sub Urb.-Nr. 248 ad Rupertshof
mit dem für abgethan erklärt, dass es
lediglich bei der dritten, auf den
27. Oktober 1886
angeordneten Feilbietung mit dem An-
hange des vorigen Bescheides verbleibe.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 28. August 1886.

(4055—1) Nr. 5450.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Valentin
Turk von Neuwinkel die executive Ver-
steigerung der dem Ferni Mlakar von
Babenfeld gehörigen, gerichtlich auf 955 fl.
geschätzten Realität Einlage Nr. 141 der
Catastralgemeinde Babenfeld bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den
30. Oktober,
die zweite auf den
29. November
und die dritte auf den
22. Dezember 1886,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feil-
bietung nur um oder über den Schätzungs-
wert, bei der dritten aber auch unter dem-
selben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu
Händen der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbucheextract können in
der diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten
August 1886.

(4030—1) Nr. 2784.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Provat
von Poljane die executive Versteigerung
der dem Johann Mervar von Klecet
gehörigen, gerichtlich auf 772 fl. geschätzten,
im Grundbuche Urb.-Nr. 35, Rectf.-
Nr. 33 ad Gut Strug vorkommenden
Realität Nr. 13 in Klecet bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den
26. Oktober,
die zweite auf den
23. November
und die dritte auf den
21. Dezember 1886,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit
dem Anhange angeordnet worden, dass
die Pfandreali-
tät bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über
den Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben werden
wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
19. August 1886.

(4090—1) Nr. 6668.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg
wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache des
Josef Mihovcic von Koce gegen Franz
Bose von Slavina bei fruchtlosem Ver-
streichen der zweiten Feilbietungs-Tag-
setzung zu der mit dem diesgerichtlichen
Bescheide vom 5. April 1886, Z. 2364,
auf den
15. Oktober 1886
angeordneten dritten Feilbietung der Rea-
lität Urb.-Nr. 18 ad Ablershofen mit dem
Anhange des obigen Bescheides geschritten.
K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am
11. September 1886.

(4054—1) St. 4858.

Oklic.

Od c. kr. okrajne sodnije v Ložu
se naznanja:
Vsled prošnje Matilde Schweiger
iz Starega Trga se z odlokom od
4. marca 1884, št. 1706, na 28. maja
1884 odločena tretja eksekutivna pro-
daja Franji Mule iz Starega Trga pri-
padajočega posestva vložna št. 82 ka-
tastralne občine Stari Trg vnovič na
30. oktobra 1886,
zjutraj ob 9. uri, s prejšnjim dostav-
kom odločuje.
C. kr. okrajna sodnija v Ložu dne
20. avgusta 1886.

(4034—1) St. 5337.

**Oklic izvršilne
zemljišćine dražbe.**

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi na-
znanja:
Na prošnjo Mihaela Pestlja iz
Velikih Polj št. 29 (po dr. Pitamicu)
dovoljuje se izvršilna dražba Josip
Bizjakovih iz Sent Vida, sodno na
335 gld. cenjenih zemljišč ad grajšćina
Vipava tom. VII, pag. 452 in 455, in
ad grajšćina Senožec tom. V, pag. 42
Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi:
prvi na 19. novembra,
drugi na 18. decembra 1886 in
tretji na 18. januarija 1887,
vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne
pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristav-
kom, da se bode to zemljišće pri
prvem in drugem roku le za ali čez
cenitveno vrednost, pri tretjem roku
pa tudi pod to vrednostjo, in sicer
vsako za sé, oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10 proc. varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisniki in zemljeknjižni izpiski ležé
v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne
22. septembra 1886.

(4033 - 1) St. 5409.

**Oklic izvršilne zemlji-
šćine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi na-
znanja:
Na prošnjo Sebastijana Demšarja
iz Žerovskega Vrha dovoljuje se iz-
vršilna dražba Josip Švagljevič iz Lož
št. 49, sodno na 1360 gld. cenjenih
zemljišč katastralne občine Lože vložne
številke 374, 375 in 376 in kata-
stralne občine Goče vložna št. 383.
Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi:
prvi na 19. novembra,
drugi na 18. decembra 1886 in
tretji na 18. januarija 1887,
vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne
pri tem sodišči v sobi št. 1 s pri-
stavkom, da se bode to zemljišće pri
prvem in drugem roku le za ali čez
cenitveno vrednost, pri tretjem roku
pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisniki in zemljeknjižni izpiski ležé
v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne
22. septembra 1886.

(4029—1) Nr. 4415.

Erinnerung

an Michael Lotric von Ruden Nr. 4,
resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird
dem Michael Lotric von Ruden Nr. 4,
resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern,
hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Simon Lotric von Ruden Nr. 4 die Klage
auf Anerkennung des Eigentumsrechtes
auf die Realität Einlage Nr. 133 der
Catastralgemeinde Studenim und Ein-
verleibungsgestattung sammt Anhang ein-
gebracht, worüber die Tagsetzung zum
summarischen Verfahren auf den
27. Oktober 1886,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf deren Gefahr und Kosten den
Herrn Mathias Koller von Laas als Cu-
rator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu
dem Ende verständigt, damit sie allen-
falls zur rechten Zeit selbst erscheinen
oder sich einen anderen Sachwalter be-
stellen und diesem Gerichte namhaft
machen, überhaupt im ordnungsmäßigen
Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-
theidigung erforderlichen Schritte einleiten
können, widrigens diese Rechtsache mit
dem aufgestellten Curator nach den Be-
stimmungen der Gerichtsordnung verhan-
delt werden, und die Beklagten, welchen
es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe
auch dem benannten Curator an die
Hand zu geben, sich die aus einer Ver-
absäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.
Laas am 13. September 1886.

(4028—1) Nr. 4346.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gre-
gor Blaznik, Barthelmä Kankel,
Katharina Ambrožič und Maria
Solar, resp. deren unbekannte Rechts-
nachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird den unbekannt wo befindlichen Gre-
gor Blaznik, Barthelmä Kankel, Katharina
Ambrožič und Maria Solar, resp. deren
unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit
erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Minca Regušar geb. Kankel von
Selzach sub praes. 7. September 1886,
Z. 4346, die Klage auf Verjährungs-
und Erlöshenerklärung von zu ihren Gunsten
auf ihrer Realität Einlage Nr. 62 der
Catastralgemeinde Selzach und der Rea-
lität Einlage Nr. 126 der Catastral-
gemeinde Selzach pcto. 100 fl. C. M.,
400 fl., 250 fl., 410 fl. 58 1/2 kr., 7 fl.
und 100 fl. C. M. haftenden Sapposten
eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den
27. Oktober 1886,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-
wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-
tretung und auf ihre Gefahr und Kosten
den Herrn Johann Verhunc von Selzach
als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit dieselben allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen anderen Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, über-
haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-
schreiten und die zu ihrer Verteidigung
erforderlichen Schritte einleiten können,
widrigens diese Rechtsache mit dem auf-
gestellten Curator nach den Bestimmung-
gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-
den, und die Beklagten, welchen es übri-
gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch
dem benannten Curator an die Hand zu
geben, sich die aus einer Verabsäumung
entstehenden Folgen selbst beizumessen
haben werden.
Laas am 8. September 1886.

Emission der Basilica- (Dombau-) Lose.

PROSPECT.

Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät wurden durch den königl. ung. Minister für Cultus und Unterricht

800 000 Stück Prämien-Obligationen

zu je 5 fl. Nominale (8000 Serien mit je 100 Nummern hinausgegeben).

Diese Anleihe dient zur Beschaffung eines Fonds zum Ausbaue der Budapest-Leopoldstädter Basilica, ferner zur Restauration und Erhaltung kirchlicher Baudenkmale in Ungarn, darunter der Ofner Krönungs-Kirche und des Kaschauer Domes. Diese Anleihe wird binnen 50 Jahren im Wege der Verlosung planmässig getilgt.

Die Ziehungen bestehen aus Tilgungs- und Gewinn-Ziehungen, und finden während der erwähnten Amortisationsdauer ausser den Tilgungs-Ziehungen 102 Gewinn-Ziehungen statt, in welchen nebst vielen Nebentreffern Haupttreffer im Betrage von 200 000 fl., 120 000 fl., 100 000 fl., 75 000 fl., 60 000 fl., 50 000 fl., 20 000 fl., 15 000 fl., 10 000 fl. gehoben werden.

Die erste Ziehung erfolgt am 1. November 1886 und enthält einen Haupttreffer von 120 000 fl., einen Treffer zu 5000 fl., drei zu 1000 fl., vier zu 500 fl., zwanzig zu 100 fl., fünfzig zu 50 fl., zweiundsechzig zu 25 fl.

Jedes Los besteht aus zwei Theilen, und zwar: 1.) aus der Obligation selbst und 2.) aus dem Prämien-Coupon.

Wird ein Los in der Tilgungs-Ziehung gehoben, so erhält der Besitzer den Tilgungs-Betrag von mindestens sechs bis zehn Gulden ö. W. gegen die Obligation ausgefolgt, während der Prämien-Coupon zurückgestellt wird und bei den weiteren Gewinn-Ziehungen mitspielt. Entfällt hingegen auf ein Los in der Gewinn-Ziehung ein Treffer, so wird derselbe gegen Einlieferung des Prämien-Coupons bezahlt, während die Obligation selbst dem Besitzer bleibt, bis dieselbe in einer Tilgungs-Ziehung mit dem Minimal-Betrage von sechs bis zehn Gulden gehoben und ausgezahlt wird.

Jedes Los muss also mindestens mit 6 fl. bis 10 fl. rückgezahlt werden und enthält in dem Prämien-Coupon ausserdem eine Promesse, mit welcher das Spielrecht für die Gewinn-Ziehungen eingeräumt wird.

Die Treffer dieser Anleihe unterliegen keiner Gewinnsteuer, und wird bei Auszahlung derselben nur die 6³/₁₀ Procent betragende Gebühr eingehoben.

Die Tilgungs- sowie die Gewinn-Summen werden zwei Monate nach erfolgter Ziehung durch die königl. ung. Staats-Central-Casse ausbezahlt.

Zur Sicherstellung dieser Anleihe dient der bei der königl. ung. Staats-Central-Casse deponierte und selbst verwaltete, laut Verlosungsplan lediglich zur Deckung der Schuldscheine und Gewinnte erforderliche Tilgungsfond, ferner ein Reservefond von 100 000 fl., endlich ein vom Cultus-Ministerium zurückgehaltener Betrag von 500 000 fl., welcher bis zur gänzlichen Tilgung der Schuldscheine und Gewinnte als Reservefond abgesondert verwaltet wird. Die Basilica- (Dombau-) Lose sind in den amtlichen Coursblättern der Wiener und Budapester Börse notiert.

Diese Lose werden nunmehr in den Verkehr gebracht und Anmeldungen auf dieselben

(4043) 3-2

am 12. Oktober d. J.

unter den nachstehenden Bedingungen entgegengenommen.

Der Preis der Lose beträgt **fl. 8,50 per Stück**. Für jedes angemeldete Los ist eine Caution von fl. 2 in Barem oder in Effecten zum Tagescourse zu erlegen, welche bei Bezug der auf die Anmeldung entfallenden Stücke eingerechnet, beziehungsweise rückerfolgt wird. Die Zuteilung an die einzelnen Anmeldestellen bleibt den unterzeichneten Banken vorbehalten, und ist jede Anmeldestelle ermächtigt, die ihr zugewiesenen Stücke auf die bei ihr vorgekommenen Zeichnungen nach ihrem Ermessen zu vertheilen. Die entfallenden Lose sind vom 20. bis 27. Oktober d. J. gegen Erlag des Kaufpreises bei der Anmeldestelle zu beziehen.

Anmeldungen nehmen entgegen: In **Wien**: die Union-Bank, die Wechselstube der Union-Bank, I., Graben 13. In **Budapest**: die ungarische Escompte- und Wechsler-Bank, Dorotheagasse, Wurmhof; die Pester ungarische Commercial-Bank, Dorotheagasse 1; die ungarische Landesbank-Actien-Gesellschaft, Palatingasse.

In **Agram**: die kroatische Escompte-Bank, Wechselstube.
die croatische Commercial-Bank, Wechselstube.

- » **Arad**: die Arader Handels- und Gewerbe-Bank.
- » **Bielitz**: die Bielitz-Bialaer Handels- und Gewerbe-Bank.
- » **Bozen**: die Herren E. Schwarz Söhne.
- » **Brody**: die Herren Nathanson & Kallir.
- » **Brünn**: die mährische Escompte-Bank, Herr Laur. Herber jun., das Bank- und Grosshandlungshaus L. Herber.
- » **Czernowitz**: die Bukowinaer Boden-Credit-Anstalt.
- » **Debreczin**: die Debrecziner Gewerbe- und Handels-Bank.
- » **Fiume**: Herr Leopoldo Windspach, die Herren Franco, Corossacz & Figlio.
- » **Fünfkirchen**: Herr J. Schapringer.
- » **Gran**: die Graner Sparcasse.
- » **Graz**: die Wechselstube der steiermärkischen Escompte-Bank, Herr A. Neuhold.
- » **Gross-Kanitscha**: die Handels- und Gewerbe-Bank.
- » **Gross-Wardein**: die Biharer Comitats-Sparcasse.
- » **Innsbruck**: Herr M. Loewe, die Herren Payr & Sonvico.
- » **Kaschau**: die Kaschauer Handelsbank-Actiengesellschaft.
- » **Klagenfurt**: Herr J. M. Rothauer.
- » **Klausenburg**: Herr Carl Hutflesz.
- » **Krakau**: Herr Albert Mendelsburg.
- » **Kronstadt**: die Erste Siebenbürgische Bank.

In **Laibach**: Herr L. C. Luckmann, Herr J. C. Mayer.

- In **Lemberg**: die k. k. priv. galizische Actien-Hypothekenbank, die Landesbank des Königreiches Galizien etc. etc., Herr August Schellenberg.
- » **Linz**: die Bank für Oberösterreich und Salzburg, Herr Franz Poche.
- » **Neusatz**: Herr Josef Kleincsek.
- » **Neutra**: die Neutraer Commercial-Credit-Anstalt.
- » **Neusohl**: die Neusohler Sparcasse.
- » **Oedenburg**: die Actien-Gesellschaft der Oedenburger Bau- und Boden-Credit-Bank.
- » **Olmütz**: Herr W. C. Hirsch.
- » **Prag**: die böhmische Escompte-Bank, die böhmische Union-Bank, die Živnostenská banka pro Čechy a Moravu.
- » **Pressburg**: die Pressburger Commercial-Bank, Actien-Gesellschaft, Herr Theodor Edl.
- » **Raab**: die Raaber allgemeine Credit-Bank, die Herren Anton Jerfy & Sohn.
- » **Salzburg**: Herr Carl Spängler, Herr Carl Steininger.
- » **Szegedin**: die Szegediner Handels- und Gewerbe-Bank.
- » **Temesvar**: die Temeser Sparcasse.
- » **Triest**: die Filiale der Union-Bank.

Ausserdem werden Anmeldungen bei den grösseren Wechselstuben in Wien und Budapest und bei den meisten Geldinstituten und Wechselhäusern der österr.-ung. Monarchie entgegengenommen.

Formulare für die Anmeldungserklärungen stehen bei den einzelnen Anmeldestellen zur Verfügung.

Wien - Budapest, im Oktober 1886.

Ungarische Escompte- & Wechslerbank
in Budapest.

Union-Bank
in Wien.

Pester ungarische Commercial-Bank
in Budapest.